



# Schmerzreserve: Checkliste für Pflegende

Hansruedi Stoll

## 1. Einschätzung des Schmerzrisikos

Stellen Sie allen Patienten die folgenden drei Fragen:

- Haben Sie im Moment Schmerzen?
- Hatten Sie in den letzten 7 Tagen Schmerzen?
- Haben Sie im Moment eine Schmerztherapie?

Klären Sie durch Nachfragen beim Patienten bzw. Arzt:

- Besteht ein erhöhtes Risiko für Schmerzen?  
(z. B. bei der Gefahr von Knochenmetastasen, Ileus, ...)

## 2. Grösstmögliche Selbständigkeit des Patienten

Wird eine der obigen Fragen mit JA beantwortet, erhält der Patient:

- Schmerzanamneseblatt, und die ausführliche Schmerzanamnese wird durchgeführt
- Dolometer® mit Instruktion
- Schmerztagebuch mit Instruktion zum Selbstauffüllen
- eine Dosis der ersten Reserve zur Selbstmedikation

## 3. Optimale Anpassung der Schmerzmedikation

Die korrekt geführte Schmerzdokumentation ist die Grundlage für Ärzte und Pflegende zur Anpassung der Schmerzmedikation:

- Schmerzerfassung mit einem geeigneten Instrument (z.B. Dolometer®)
- Verlaufsdokumentation in einem Schmerztagebuch; dokumentiert wird im Schmerztagebuch nur, wenn der Schmerz ein Niveau erreicht, bei welchem Handlungsbedarf (medikamentös oder nicht-medikamentös) besteht:
  - Schmerzstärke mit Datum und Zeit vor der Verabreichung der Reserve
  - Welche Massnahmen zur Schmerzlinderung wurden durchgeführt? (medikamentöse und nicht-medikamentöse)
  - Schmerzstärke mit Datum und Zeit nach erwartetem Wirkungseintritt

## 4. Eigenverantwortung des Patienten stärken

Man muss jeden Patienten ausdrücklich darauf hinweisen, dass er sich bei Schmerzen melden muss und Schmerzen nicht aus falsch verstandener «Tapferkeit» verschweigen soll. Nur aufgrund seiner ausdrücklichen Meldung kann gezielt etwas unternommen werden.

Jeder Patient muss die Antwort auf folgende Fragen wissen:

- Was muss ich bei Schmerzen tun? (Pflegerinnen und Ärzten Bescheid geben, Schmerzmittel verlangen)
- Welche Schmerzmittel muss ich einnehmen? (Substanzen)
- Wie und wann muss ich meine Schmerzmittel einnehmen? (Dosierung und Rhythmus der Grundmedikation, Anwendung Schmerzreserve)

Diese Checkliste und die genannten Hilfsmittel (Dolometer®, Schmerztagebuch, Schmerzanamnese) können Sie gratis beziehen. Senden Sie bitte einen adressierten C5-Umschlag an:

**IMK** Institut für Medizin und Kommunikation AG  
Redaktion dolor  
Münsterberg 1  
4001 Basel